

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 5. Februar 2020

Jahrgang 30 · Nummer 2

Trachtenumzug in Stradow am 8. Februar



Foto: Heimatverein Stradow Spreewald e. V.

Aus dem Inhalt

Informationen

des Bürgermeisters

Historisches aus dem
Stadtarchiv Ferdinand
Griebenow

Seite 3

Hellmannstiftung bewilligt
Zuwendungen an Vereine

Seite 4

Vereine und Verbände

Ausblick auf die
Veranstaltungen im
1. Halbjahr des
Kulturvereins

Seite 9

30. Trachtenumzug in
Märkischheide

Seite 10

Sport

Fußball-Hallenturnier
in Vetschau

Seite 12

Wissenswertes

Die Saalschlacht von
Raddusch 1924

Seite 12

Enthält das

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Die Tracht tanzt. Tanzt mit!

Im Juni 2020 im Schlosspark Vetschau

Im Jahr 2013 wurde die Spreewälder Veranstaltung „Die Tracht tanzt.“ zum ersten Mal in Lübbenau ausgetragen. Eingeladen hatten damals die Tourismusvereine Lübben, Lübbenau und Burg. Anknüpfend an eine alte Tradition findet dieses beliebte Fest seitdem jedes Jahr in einem anderen Spreewaldort statt. Seit 2016 ist auch die Stadt Vetschau/Spreewald mit von der Partie.

Zur 8. Auflage des Spreewälder Volks- und Trachtenfestes werden nun erneut am Schloss Vetschau/Spreewald die Trachtenröcke geschwungen. Traditions- und Trachtenvereine, Händler und Musikanten laden Sie zu einem geselligen Beisammensein ein. Sorbische/wendische Tradition und Brauchtum, schwungvolle Tänze, fröhlicher Gesang und eine bunte Trachtenvielfalt werden an

diesem Tag präsentiert – alles ganz ungezwungen.

Die Tracht tanzt! – Tanzen Sie mit! findet am 7. Juni 2020 im Vetschauer Schlosspark statt. Jeder ist willkommen. Ein Fest in der Region für Menschen aus der Region. Beginnen soll das Fest um 10:00 Uhr mit einem Trachtengottesdienst in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche. Es wird darauf hingewiesen, dass zur Teilnahme am Gottesdienst jede sorbische/wendische Tracht willkommen ist.

Anschließend trifft sich die große Trachtenfamilie im nahegelegenen Park vor dem Schloss Vetschau. Für alle, die den Picknickkorb vergessen haben, halten wir eine Stärkung vor Ort bereit.

Sie stellen selbst Trachten her, wollen nicht mehr Passendes verkaufen oder einfach tauschen? Dann berei-

chern Sie mit Ihren Waren unsere Trachtenbörse.

Auch über Ihren Programmbeitrag freuen wir uns sehr – melden Sie sich an!

Kontakt:

Tourist-Information Schlossremise, Schlosstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, Telefon: 035433 77755, E-Mail: tourismus@vetschau.de

Veranstalter:

Stadt Vetschau/Spreewald in Zusammenarbeit mit der REG Vetschau mbH, Spreewald-Touristinformation Lübbenau e. V., Tourismusverein Lübben und Umgebung e. V., Tourismusverein Burg (Spreewald) und Umgebung e. V. in Zusammenarbeit mit dem Amt Burg (Spreewald)



Der frühe Vogel ...

Man muss im Winter kein Frühaufsteher sein, um in der Morgendämmerung rund um die Slawenburg Raddusch Vogelschwärme zu beobachten und zu belauschen. Doch wer weiß, dass diese Vogelarten schon den Menschen vor 3.000 Jahren begegnet sind? Tatsächlich haben Archäologen speziell in der deutsch-polnischen Niederlausitz eine Vielzahl von Vogeldarstellungen in Gräbern der Bronzezeit gefunden. Die unterschiedlichen Darstellungen regten die Fantasie der Finder an.

Mit Hilfe von Ornithologen und Präparatoren konnten in vielen Fällen die figürlichen Darstellungen aufgrund kleinster Details den realen Vögeln wie Schwan, Seetaucher, Haubentaucher, Teichhuhn, Stockente, Graugans etc. zugeordnet werden. In der neuen Dauerausstellung der Slawenburg Raddusch wird sich eine große Vitrine diesem Thema widmen. Jedem Tier wird die entsprechende Tonfigur zugeordnet. Offen bleibt aber die Frage, ob es einen regelrechten „Vogelkult“ gab. Vieles spricht

dafür. Sicher belegt ist hingegen der Sonnenkult in der Lausitzer Kultur. So wird auch die so genannte Buckelkeramik, die zu Tausenden in unserem Gebiet gefunden wurde, in diesem Zusammenhang gesehen. Auch davon berichtet die neue Dauerausstellung.

Auch in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes wird das Team der Slawenburg Raddusch von den derzeitigen Arbeiten berichten – seien Sie gespannt.

Franziska Riemann



Hinweis

Die Stellenausschreibungen der Stadt Vetschau für die Absicherung des Badebetriebes finden Sie auf Seite 16 unter der Rubrik „Nach Redaktionsschluss eingegangen“

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 4. März 2020

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge ist:
Montag, der 17. Februar 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
**Dienstag, der 25. Februar 2020,
9.00 Uhr**

Historisches aus dem Stadtarchiv

110. Todestag von Ehrenbürger Ferdinand Griebenow

Geboren wurde Ferdinand Griebenow am 02.01.1848 in Berlin, als Sohn des Rittergutsbesitzers Wilhelm Christian Griebenow. Den Vetschauern ist der Name durch den nach ihm benannten Griebenow Park an der Bahnhofstraße bekannt. Einige kennen vielleicht noch die in den 60er-Jahren gesprengte Griebenow-Villa. Am 27. Januar jährt sich sein 110. Todestag. Die Liebe brachte Griebenow nach Vetschau. Anlässlich seiner Silberhochzeit wurde ihm die Würde eines Ehrenbürgers der Stadt Vetschau verliehen. Aber woher kam dieser Herr Griebenow? Die Berliner Volkszeitung wusste im Jahre 1911 darüber zu berichten: „Der alte Griebenow, wie man nennen pflegte, war 'ein Berliner Ackerbürger, fleißig, scharfblickend, berechnend und in seinen Unternehmungen vom Glück begünstigt. Schon wohlhabend, erwarb er vor dem Schönhauser Tor eine große Ackerwirtschaft mit ausgedehnten Ländereien. Ihr Verkauf machte ihn zum mehrfachen Millionär. Aus erster Ehe hatte der Rittergutsbesitzer, wie er sich später nannte, Wilhelm-Christian Griebenow, eine Tochter, die sich mit dem Freiherrn Wilhelm von Gärtner verheiratete. Der vom König von Sachsen die Erlaubnis erhielt, seinen Namen den seiner Gattin hinzuzufügen, um sich Freiherr von Gärtner-Griebe-

now zu nennen. Schon ziemlich betagt, schloß der alte Griebenow eine zweite Ehe mit Karoline Kleber, die 1896 starb. Aus dieser Ehe stammten Hermann Griebenow, der vom Herzog Ernst dem II. von Coburg, den Grafentitel und die Kammerherrnwürde erhielt, der Fabrikbesitzer Griebenow, die Baronin Ruhieben, geb. Griebenow und die Gräfin Martha Reichenbach, geb. Griebenow.“

Dieser im Zeitungsartikel genannte Fabrikbesitzer Griebenow ist Ferdinand Griebenow, welcher sich auf einer Dienstreise in die Tochter des Vetschauer Fabrikbesitzers Blütchen verliebt haben soll und diese am 15. Juli 1873 in Vetschau heiratete. Die Ehe blieb kinderlos. Die Villa ließ Griebenow 1873 erbauen und war von dieser Zeit an Wohn- und Wirtschaftsstätte der Griebenows.

Beide, Ferdinand und Selma Griebenow haben sich Zeit ihres Lebens um die Bürgerschaft und das Gemeinwohl in hervorragender Weise verdient gemacht, einige Beispiele seien hier genannt:

- 1899 schenkte Selma Griebenow 8000 Goldmark der Kirche für eine Orgel.

- Anfang 1900 schenkte Ferdinand Griebenow der Stadt einen Landstreifen zum Anlegen einer Verbindungsstraße zur Gemeinde Schönebeck (heute Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße). Außerdem stellte er dem Männerverein

zum Bau der Turnhalle ein Stück Land zur Verfügung.

- Anfang 1911 wurde der Stadt Vetschau nach einem Griebenowschen Vermächtnis ein Legat von 10.000 Mark zu wohltätigen Zwecken gestiftet.

- Die evangelische Schule erhielt 1.000 Mark zum Aufbau einer Schulbibliothek

- Mit einer weiteren Stiftung wurde die neugebaute Friedhofskapelle gegen über dem Griebenowschen Erbbegräbnis erbaut.

- Selma Griebenow gab nach dem Tode ihres Mannes dem Turnverein noch einmal einen Streifen Land zum Bau des Sportplatzes. Sie stiftete dem Männerturnverein die Vereinsfahne und hatte großen Anteil an der Stiftung der Schützengilde.

- Am 7. Dezember 1917 nimmt die Stadt Vetschau eine weitere Schenkung von Selma Griebenow entgegen. Es handelt sich um die beiden Häuser am Markt Nr. 5 und 6, Ratskeller und Sparkasse. Ferdinand Griebenow starb am 27. Januar 1910. In einem Nachruf des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung von Vetschau heißt es:

„Am 27. Januar 1910 verstarb hieselbst Herr Rittergutsbesitzer Ferdinand Griebenow, Ehrenbürger der Stadt Vetschau im Alter von 62 Jahren. Beseelt von Königstreue und Vaterlandsliebe hat der



Entschlafene in früheren Zeiten in den verschiedensten Ehrenämtern, namentlich als Beigeordneter seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen der städtischen Verwaltung gewidmet und sich um die Bürgerschaft und das Gemeinwohl in hervorragender Weise verdient gemacht, so daß ihm durch gemeinsame Beschlüsse der städtischen Körperschaften die Würde eines Ehrenbürgers verliehen werden konnte. Es war dem Entschlafenen allzeit ein Herzensbedürfnis, den Bedrängten durch Rat und Tat beizustehen und die Not anderer Menschen zu lindern und zu beseitigen. Aber auch die Interessen unserer Stadt hat er bei den verschiedensten Gelegenheiten und insbesondere auch als Kreistagsabgeordneter nachdrücklich und erfolgreich vertreten. Sein Andenken wird in Ehren fortleben.“

Quelle: Auszugweise aus Mitteilungsblatt 2/95, rechatiert durch Klaus Lischewsky

Diamantene Hochzeit gefeiert

Bürgermeister Bengt Kanzler schaute in der Schlossremise vorbei und gratulierte dem Stradower Ehepaar Erika und Paul Saar zu ihrer diamantenen Hochzeit. Seit 60 Jahren durchleben sie gemeinsam die Höhen und Tiefen des Lebens. Am 19.12.1959 heirateten sie in Vetschau.



**EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN**

www.LW-flyerdruck.de

**Selber online buchen
oder einfach Anfragen:**
Tel.: 03535 489-166
kreativ@wittich-herzberg.de

Hellmannstiftung bewilligt Zuwendungen an Vereine

Am 22. Januar hat im Stadtschloss das Kuratorium der Richard-Hellmann Stiftung getagt. Es galt zum einen, über zwei Anträge von Vereinen auf Unterstützung ihrer gemeinnützigen Tätigkeit zu befinden. Im Ergebnis der Sitzung konnten insgesamt 2.100 Euro an finanziellen Zuwendungen bewilligt werden. Zum anderen wurde Frau Kerstin Preuss neu in das Kuratorium gewählt, da aufgrund eines freigewordenen Postens eine Nachwahl erforderlich wurde.

Das Kuratorium wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass es aufgrund der seit Jahren rückläufigen Zinsentwicklung künftig schwerer wird, Erträge zu generieren, welche durch das Kuratorium verteilt werden können. Diesbezüglich bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten. Im Kuratorium wurde daran erinnert, dass sich im nächsten Jahr der Todestag des Stifters Richard Hellmann zum 50. Mal jährt. Dieser Anlass sollte würdig begangen werden.



Foto (v. l. n. r.): Bürgermeister Bengt Kanzler, Petra Pietrus, Kerstin Preuss, Prof. Dr. Martin Neumann, Margit Kalus, Hans-Ulrich Reuter, Wolfram Rietschel, Pfarrer Roland Eiselt.

Hinweis

Ausschreibungen der Stadt Vetschau/Spreewald für die Vergabe von Bauleistungen finden Sie auf Seite 16 unter der Rubrik „Nach Redaktionsschluss eingegangen“.

Braucht Koßwig einen Ortsbeirat mit einem Ortsvorsteher?

Alle Koßwiger Einwohner sind **am 23. Februar 2020 um 15:00 Uhr** in die Gaststätte „Zur Linde“ herzlich eingeladen. Wir, die Koßwiger wollen beraten, wie es in Koßwig weiter gehen könnte.

Es ist gut einen Ansprechpartner für gemeinschaftliche Belange zu haben. So könnten wir vorgehen: Wer bereit ist, sich zu engagieren oder sich sogar vorstellen kann, das Amt des Ortsvorstehers zu überneh-

men, schreibt seinen Namen in den unten stehenden Vor- druck. Alle Interessenbekundungen werden am oben genannten Termin gesammelt und gesichtet. Anschließend stimmen wir darüber ab und

übergeben die Vorschläge an den Vetschauer Bürgermeister - denn die Stadtverordnetenversammlung kann für den Rest der aktuellen Wahlperiode den Ortsbeirat berufen.



Name, Vorname:

- Ortsvorsteher/-in
- Mitglied im Ortsbeirat

.....
Datum

.....
Unterschrift

Sollte der oben genannte Termin nicht wahrgenommen werden können, bitte den Zettel in den Briefkasten, Dorfstraße 7, einwerfen.

Škóda/Schade

Nach langer Zeit hat es (im vergangenen Monat) in der Stadt Vetschau wieder einen serbske blido/einen sorbisch-wendischen Tisch für Sorben/Wenden aus Vetschau, Koßwig, Naundorf, Fleißdorf, Missen, Repten, Stradow, Raddusch, Laasow, Suschow, Tornitz, Ogrosen, Göritz, ... aber auch für Deut-

sche, die sich für das Sorbisch/Wendische interessieren gegeben. Doch nur zwei Einwohner kamen. Nun frag ich mich:
- Besteht wirklich kein Interesse an der Geschichte der sorbisch/wendischen Besiedelung, an der Sprache, an den Bräuchen, an den Traditionen, an den Trach-

ten, an den Sagengestalten der Sorben/Wenden?
- Oder war der Termin von mir schlecht gewählt?
- Oder war der Text im Januar-Amtsblatt zu lang?
Noch gebe ich nicht auf: **DA-RUM mein zweiter Aufruf:**
Serbske blido wě Wětošowje Sorbischer Tisch in Vetschau

am: Freitag, dem 28. Februar 2020 um 16.00 Uhr im Bürgerhaus Vetschau, August Bebel Str. 9.
Wóstańšo strowe! Bleiben Sie gesund!
Waša Uta
Ehrenamtliche Sorbenbeauftragte der Stadt Vetschau



Freiwillige Feuerwehr
Stadt Vetschau/Spreewald

NEUES VON DER FEUERWEHR

Wer Lust hat macht einfach mit. Wir brauchen Verstärkung!



Aktuelles/Wissenswertes:

Medaillen für Treue Dienste übergeben



Fotos: Ho. Neumann

Erstmals wurden die Medaillen gemeinsam mit einer Jubiläumsprämie verliehen.

Bürgermeister Bengt Kanzler und Stadtbrandmeister Holger Neumann hatten verdienstvolle Kameradinnen und Kameraden ins Spritzenhaus nach Ogrosen eingeladen.

In einer feierlichen Stunde bei Christstollen und Getränken wurde den geladenen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren der Stadt Vetschau für Ihre langjährige Tätigkeit bei den Feuerwehren gedankt und sie wurden mit den Medaillen für Treue Dienste in Kupfer, Bronze und Silber geehrt.

Das Dankeschön des Ministers des Inneren für treue Pflichterfüllung für 10, 20 bzw. 30 Jahre wurde in diesem Jahr erstmals mit einer Jubiläumsprämie in Höhe von 500 € ergänzt. Möglich machte dies das neue Prämien- und Ehrenzeichengesetz des Landes Brandenburg.

Die Jubiläumsprämie wurde an die Ausgezeichneten in Form eines Jubiläumsprämien-Scheck durch den Bürgermeister der Stadt Vetschau persönlich ausgereicht.

Ho. Neumann, *Stadtbrandmeister*

Die letzten Einsätze:

Auszug

Auch an Silvester musste die Vetschauer Feuerwehr zwei mal ausrücken. In der Bahnhofstraße brannten Reste von einer Feuerwerksbatterie. Aufmerksame Bürger haben diese bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr abgelöscht.

Im Griebenowpark brannte ein alter Baum. Dieser war bereits komplett durchgebrannt. Der Feuerwehr blieb nichts weiter übrig, als die Motorsäge auszupacken und den Baum zu fällen. Erst dann konnte das Holz richtig abgelöscht werden.

Eine Attraktion im Park weniger!



Alle Einsätze zum Nachlesen im Internet unter: www.feuerwehr-vetschau.de

Spannendes von der Jugendfeuerwehr

Bei den Ortswehren in Vetschau, Vetschau/Märkischheide Gahlen, Laasow, Ogrosen, Missen, Raddusch und Stradow bestehen zur Zeit Jugendfeuerwehren.

Nähere Informationen gibt es bei der Stadtjugendfeuerwehrwartin Nadine Lewandowski. Zu erreichen unter stadtjugendwartin@feuerwehr-vetschau.de.

Wie kann ich mitmachen - wo melde ich mich

Ganz einfach.

Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen wir uns am Abend zur Schulung und jeden dritten Dienstag um 18.00 Uhr zur Ausbildung. Kommen Sie einfach vorbei und Schnuppern Sie bei uns rein.

Kontakte:

Notruf Feuerwehr:
Spritzenhaus Vetschau, H.- Heine-Straße:
Internet:
E-Mail:
Facebook:

112
035433 592775
www.feuerwehr-vetschau.de
info@feuerwehr-vetschau.de
Feuerwehr Vetschau/Spreewald

BIBLIOTHEK LÜBBENAU - VETSCHAU



Ein Mann für das Extreme zu Gast in der Bibliothek Mit Schlauchboot und Fahrrad durch das südliche Sibirien

Der Abenteurer Richard Löwenherz berichtet anlässlich der „Winter-Reise-Reihe“ am Freitag, dem 21. Februar 2020 um 18:00 Uhr in der Vetschauer Bibliothek über seine zweimonatige Extremreise nach Sibirien.

Seine Reiseroute verlief vom Baikal über den Sajan nach Tuwa und bei Winterteinbruch noch bis in den Altai - durch eines der schönsten Wildnisgebiete zwischen Ural und Pazifik. Diese Linie zu ziehen, wurde

jedoch nur möglich durch den zwischenzeitlichen Umstieg auf ein Schlauchboot, denn vom Sajan hinab nach Tuwa gab es über hunderte Kilometer keinerlei Wege. Für zwei Wochen war also paddeln angesagt - mit dem Rad auf dem Boot, bis wieder ein Fahrweg auftauchte ... Einsamkeit begleitet ihn - unterbrochen von kurzen zufälligen Begegnungen warmherziger Menschen mit großer Gastfreundschaft. Respekt und Staunen, vielleicht auch Kopf-

schütteln ist bei seinem Vortrag garantiert! Lassen Sie sich beeindrucken.

Kartenvorverkauf und Reservierungen in der Bibliothek. Der Eintritt beträgt 7 Euro.



Neues aus den Schulen

Aktuelles aus der Jugendsozialarbeit



Arbeiter-Samariter-Bund

Die Winterferien 2020 sind in vollem Gange. Mit einem attraktiven Programm locken Frau Schenk und Frau Huhn die Ferienkids ins ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus und sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

In dem Zusammenhang möchten wir die Kinder und Jugendlichen der Stadt Vetschau und Umgebung aufrufen, uns ihre Wünsche und Ideen für ihre Freizeitgestaltung mitzuteilen. Wir konnten davon schon Vieles in die Tat umsetzen. Aber auch wir können keine „Traumschlösser“ bauen.

In den vergangenen Wochen gab es einige schöne Projekte, die mit finanzieller Unterstützung des Jugendamtes OSL umgesetzt werden konnten:

„Gemeinsam LEBEN lernen ...“ Die Klasse 6a besuchte gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Akulskaja und der Sozialpädagogin Frau Kläuschen am 19.12.2019 die Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Lübbenau.

Das Ziel: ein stärkeres Bewusstsein für das gemeinsame Leben von Menschen mit und ohne Behinderung zu entwickeln. Die Schüler waren sehr beeindruckt vom fürsorglichen und liebevollen Umgang der Lehrer und Einzelfallhelfer mit den „Handicap-Kindern“. Aber auch von der Technik, mit der behinderten Kindern der Alltag erleichtert werden kann, faszinierte sie. Ihnen wurde bewusst, wie wichtig Barrierefreiheit für bewegungseingeschränkte Menschen ist. Die Vetschauer Grundschüler überraschten abschließend die gesamte Schule mit einem Weihnachtsprogramm, für das sie viel Applaus und Wertschätzung erhielten. Eine Fortsetzung des Projektes ist bereits geplant. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den beteiligten Schülern, Lehrern und Einzelfallhelfern der Grundschule und der Förderschule für das Gelingen des Projektes bedanken.

„Gewalt vorbeugen und selbstbestimmtes Handeln fördern!“

Die Schüler der 5. und 6. Klasse der Lindengrundschule Missen besuchten im Januar 2020 das Kampfsport & Athletic Center in Calau. Der Inhaber und Antiaggressionstrainer Mario Schulze erarbeitete mit den Schülern das Thema „Gewalt“ und deren Auswirkungen. Der praktische Teil beinhaltete u.a. Übungen zur Deeskalation, Selbstverteidigung, Provokationstests und Distanztraining. Die Kids hatten eine Menge Spaß. Darüber hinaus lernten die Kinder persönliche Grenzen wahrzunehmen. Trotz Fußmarsch von Missen nach Calau zeigten sich alle Schüler motiviert und ausdauernd.

„4. Peerschulung mOcOBar“

An der mittlerweile 4. Peerschulung – mOcOBar (alkoholfreie Cocktailbar) im IBA Studierhaus in Großräschen nahmen vom 24. - 25.01.2020 in diesem Jahr 7 Schüler vom Dr. Albert Schweitzer Schulzentrum teil. Die Jugendlichen

wurden an diesem Wochenende zur Thematik „alkoholfrei konsumieren“ geschult, lernten alkoholfreie Cocktails herzustellen /zu mixen, die mobile Bar aufzubauen und sind nun starkklar für den Einsatz.

Die Grundschüler des Dr. Albert Schweitzer Schulzentrums können sich im Februar wieder auf kunterbunte Faschingspartys freuen. Mit lustigen Partyspielchen, süßen Leckereien, die Frau Huhn und Frau Schenk vorbereiten, kann eigentlich auch nichts schiefgehen. Für gute Laune und ein fetziges Kostüm seid ihr, liebe Kinder, verantwortlich. Dann heißt es wieder: „Vetschau – HELAU!“

Kontakt:

ASB OV Lübbenau/Vetschau e.V.
Jugendsozialarbeit
Frau Schenk, Frau Huhn,
Frau Kläuschen
Tel.: 035433 559095,
015111359107 17,
E-Mail: kjsa@asb-lv.de
Wilhelm-Pieck-Straße 36a,
03226 Vetschau

Anmeldetermine zur Einschulung für das Schuljahr 2020/2021 in der Stadt Vetschau/Spreewald

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte, das Schuljahr 2020/2021 beginnt mit dem ersten Schultag, auch für die Schulan-

fänger, am Montag dem 10. August 2020. Zum Schuljahr 2020/2021 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2020 das

sechste Lebensjahr vollenden. Auch Kinder, die vom Schulbesuch für ein oder ein weiteres Jahr zurück gestellt waren, sind schulpflichtig

und müssen zum Schulbesuch angemeldet werden. Informationen zur Möglichkeit der Einschulung jüngerer Kinder sind in der Schule erhältlich.

An den nachfolgenden Terminen können Eltern ihre Kinder im Sekretariat der zuständigen Schule anmelden:

Oberschule mit Grundschulteil
im Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“
Pestalozzistraße 12/13, Telefon 035433 2310

am 18.02.2020 in der Zeit von 7.00 - 18.00 Uhr
am 20.02.2020 in der Zeit von 7.00 - 16.00 Uhr

„Lindengrundschule“ im Ortsteil Missen,
Gahlener Weg 6, Telefon 035436 327

am 11.02.2020 in der Zeit von 7.00 - 16.00 Uhr
am 13.02.2020 in der Zeit von 7.00 - 17.00 Uhr
am 14.02.2020 in der Zeit von 7.00 - 10.00 Uhr
am 15.02.2020 in der Zeit von 9.00 - 11.00 Uhr
Begrüßungsfest,
auch Anmeldemöglich-
lichkeit

Der Schulbezirk der Oberschule mit Grundschulteil, Pestalozzistraße 12/13, umfasst als Einzugsbereich die Kernstadt Vetschau mit den bewohnten Gemeindeteilen Märkischheide, Lobendorf und Belten sowie die Ortsteile Raddusch und Stradow.

Der Schulbezirk der Lindengrundschule im Ortsteil Missen, Gahlener Weg 6, umfasst als Einzugsbereich die Ortsteile Laasow, Ogrosen, Missen, Repten, Göritz, Naundorf und Suschow der

Stadt Vetschau/Spreewald sowie die Ortsteile Buchwäldchen, Gosda und Muckwar der Gemeinde Luckaitzthal.

Zur Anmeldung ist das Kind persönlich vorzustellen. Mitzubringen ist der Nachweis der Teilnahme des Kindes an der Sprachstandsfeststellung, ggf. eine Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs bzw. eine Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung.

Allein Sorgeberechtigte haben ein amtliches Negativattest vorzulegen.

Anträge auf Beschulung in einer anderen als der zuständigen Schule können ebenfalls bei der Anmeldung gestellt werden.

Die schulärztliche Untersuchung erfolgt zu gesonderten Terminen im Gesundheitsamt des Landkreises OSL. Termine dazu werden Ihnen vom Gesundheitsamt zugeschickt.

Das Anmeldeformular kann als Datei von der Homepage

der Stadt auf www.vetschau.de heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden.

Bei Fragen und Hinweise zur Einschulung können sich Eltern und sonstige Interessierte auch gern an die Vetschauer Stadtverwaltung, Fachbereich Ordnung und Soziales, Sachgebiet Kita/Schule, Frau Beesk, wenden; zu erreichen im Raum 110 bzw. unter Tel. 035433 77753 zu den Sprechzeiten oder über E-Mail: marita.beesk@vetschau.com.

Vereine und Verbände

Veranstaltungen im Freizeit- und Seniorentreff im Monat März

02.03.2020 14.00 Uhr Blutdruck messen
04.03.2020 14.00 Uhr individueller Nachmittag
05.03.2020 10.00 Uhr Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
05.03.2020 09.30 Uhr Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
05.03.2020 14.00 Uhr Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
05.03.2020 14.00 Uhr Singegruppe
06.03.2020 **Frauentagsfahrt nach Roggosen Kaffee und Abendessen, Tanz nur mit Voranmeldung**
09.03.2020 14.00 Uhr **Joachim-Hans Jurisch erzählt über die Geschichte von Vetschau**
10.03.2020 12.30 Uhr Skatnachmittag der Herren
10.03.2020 14.00 Uhr Spielnachmittag
11.03.2020 14.00 Uhr **Wie bediene ich mein Smartphone bitte mit Voranmeldung**

12.03.2020 14.00 Uhr **Romme-Turnier mit Voranmeldung**
16.03.2020 13.30 Uhr Bewegungsnachmittag
16.03.2020 14.30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung
17.03.2020 12.30 Uhr Skatnachmittag der Herren
17.03.2020 14.00 Uhr Spielnachmittag
19.03.2020 14.00 Uhr Kultur Café mit Frau Heim
Thema: „... wie die Zeit vergeht! Zukunft – Gegenwart – Vergangenheit in unserer Stadt
23.03.2020 13.30 Uhr Bewegungsnachmittag
24.03.2020 12.30 Uhr Skatnachmittag der Herren
24.03.2020 14.00 Uhr Spielnachmittag
30.03.2020 14.00 Uhr Tanzen mit Frau Hezinger
31.03.2020 12.30 Uhr Skatnachmittag der Herren
31.03.2020 14.00 Uhr Spielnachmittag
- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

online aufgeben: wittich.de/geburt

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V. im März

03.03.2020	14:00 Uhr	Spielnachmittag im Bürgerhaus
04.03.2020	09.00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (jeden Mittwoch)
06.03.2020		Frauentagsfahrt nach Roggosen Mittag und Abendessen, Tanz nur mit Voranmeldung
08.03.2020	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
14.03.2020	14.00 Uhr	Rommé-Turnier mit Voranmeldung
09.03.2020	14.00 Uhr	Joachim-Hans Jurisch erzählt über die Geschichte von Vetschau
11.03.2020	14.00 Uhr	Wie bediene ich mein Smartphone bitte mit Voranmeldung
13.03.2020	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
20.03.2020	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
22.03.2020	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
25.03.2020	14:00 Uhr	Tanz in der Neustadt-Klausur (mit Voranmeldung) Kaffee, Kuchen, Tanz und Abendbrot
26.03.2020	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
27.03.2020	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.

Veranstaltungen im Vetschauer Bürgerhaus

1. Interessantes über die Geschichte von Vetschau

Am 09.03.2020, 14.00 Uhr findet im Bürgerhaus (Raum 021) eine Veranstaltung mit Herrn Joachim-Hans Jurisch statt. Er erzählt interessantes zur Geschichte von Vetschau.

2. Wie bediene ich mein Smartphone?

Zu diesem Thema beginnt am 11.03.2020, 14.00 Uhr im Bürgerhaus (Raum 021) ein Kurs. Bitte melden Sie sich an (Tel. 035433 592390).

3. Verkehrsteilnehmerschulung

Am 16.03.2020, 14.30 Uhr findet wieder die Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus (R 021) statt.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Undine Schulze

Schöne Weihnachten 2019

Seniorenweihnachtsfeier

Die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel sind vorüber. Es war im Allgemeinen wieder eine schöne Zeit. Dazu gehört auch die zentrale Weihnachtsfeier der Stadt für die Seniorinnen und Senioren. Diese fand am 5. Dezember 2019 statt, wieder in den Räumlichkeiten des Spreewaldbauern Ricken in Vetschau. Der Bürgermeister Herr Bengt Kanzler und der neue Vorsitzende des Seniorenbeirats Herr Franz Koopmann eröffneten die Feier mit den besten Wünschen für ein gutes Gelingen. Vorgestellt wurden auch die weiteren neuen Mitglieder des Seniorenbeirates. Nach einer leckeren Kaffeetafel begeisterte das „Duo Herzblatt“ die Anwesenden mit einem weihnachtlich-winterlichen Programm. Anschließend legten DJ Schhöps mit Partnerin zum Tanzen

auf. Viele Tanzlustige ließen das Parkett nicht leer. Die anwesenden Seniorinnen und Senioren nutzten die Begegnungen mit Freunden und Bekannten zu guten Gesprächen und einer geselligen Zeit. Zu fortgeschrittener Stunde wartete ein schmackhafter Entenbraten auf alle Teilnehmer. Langsam ging die angenehme Feier zu Ende und man verabschiedete sich mit den besten Wünschen für die Weihnachtsfeierlichkeiten und den Wechsel in die neuen „Zwanziger Jahre“ voneinander.

Vielen Dank an die Organisatoren der Feier unter Leitung von Frau Schulze und Frau Beyer vom Freizeit- und Seniorenentwurf und das Team des Spreewaldbauern Ricken für das gute Gelingen der Feier.

Marina Vogt
Seniorenbeirat



Der ASB Ortsverband Lübbenau/Vetschau e. V. informiert über folgende Angebote



Kontaktstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz

Sprechzeiten:

- jeweils Mittwoch, den 05.02.2020, 12.02.2020, 19.02.2020, 26.02.2020, 14.00 – 16.00 Uhr Bürgerhaus Vetschau, August-Bebel-Str. 9
- jeweils Donnerstag, den 13.02.2020, 20.02.2020, 27.02.2020, 09.00 – 11.00 Uhr ASB Wohnpark, Str. des Friedens 1

Weitere Angebote für betroffene Angehörige:

Trauercafé im Bürgerhaus: Das nächste Trauercafé findet am 17. Februar 2020 um 15.00 Uhr im Bürgerhaus in Vetschau statt.

Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Ute Richter

Sozialarbeiterin der ASB-Sozialstation Vetschau

Tel.: 035433 78424, E-Mail: u.richter@asb-lv.de

Der Kulturverein Vetschau lädt ein

1. Der Kulturverein Vetschau präsentiert ein Kinder-Zauber-Programm mit Mister Kerosin am Samstag, 15. Februar 2020 um 15 Uhr im Bürgerhaus Vetschau, August-Bebel-Straße 9. Eintritt: 3 € Kinder, 6 € für Erwachsene.

Eintrittskarten und Reservierungen erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau und im Servicebüro der Stadtverwaltung Vetschau.

2. Der Kulturverein Vetschau e. V. und die Stadt Vetschau laden ein zur Frauentagsveranstaltung mit dem Kabarettisten Matthias Machwerk am Samstag, 7. März um 16 Uhr in den

Bürgersaal Vetschau, August-Bebel-Straße 9.

Eintritt: 10 € und 8 € ermäßigt.

Eintrittskarten und Reservierungen erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau und im Servicebüro der Stadtverwaltung Vetschau. Sie haben freie Platzwahl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hannelore Pleger

Kulturverein Vetschau e. V.



Der Kulturverein Vetschau informiert

Ausblick auf die Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2020

Wie in jedem Jahr möchte der Kulturverein Vetschau e. V. alle Vetschauer Bürger über sein kommendes Programm für das Jahr 2020 informieren. Zu Beginn möchten wir noch einige Worte zu den Veranstaltungen vom vergangenen Jahr sagen. 2019 feierte der Kulturverein Vetschau e. V. sein 25-jähriges Jubiläum und hatte dafür besondere Veranstaltungen vorbereitet. Höhepunkt war das Festkonzert im April mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde, was auch ein unterhaltsames Erlebnis für alle Besucher wurde. Für Familien mit Kindern hatten wir die Berliner Puppenbühne zu Gast. Trotz großer Werbung in den Kindereinrichtungen und in der Stadt, sowie in der Presse, wurde diese Veranstaltung nicht gut angenommen. Auch zwei Versuche, Tanzabende im Bürgerhaus Vetschau anzubieten, waren trotz Werbung erfolglos. Wir sind immer bemüht ein vielseitiges Angebot an Veranstaltungen anzubieten. Leider ist uns das im letzten Jahr nicht immer gelungen. Es wird immer

schwieriger, hier in unserer Stadt, Kultur vor Ihrer Haustür, anzubieten. Wir arbeiten im Vorstand des Vereins alle ehrenamtlich und sorgen dafür, dass die Finanzierung jeder Veranstaltung abgesichert ist. Wir würden uns freuen, wenn wir mehr Anklang bei unseren Bürgern in Vetschau bekommen könnten. Wir möchten aber nicht nur Kritik üben, sondern auch Danke sagen. Bedanken möchten wir uns bei den Gästen, die unsere Veranstaltungen im letzten Jahr die Treue gehalten haben. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Vetschau, für die jährlich finanzielle Unterstützung. Ein weiterer Dank gilt den Mitgliedern des Vereins und den Sponsoren, die uns bei der Gestaltung unserer Weihnachtsmarktvorhaben wieder finanziell unterstützten. Ohne Sie alle könnten wir unsere Vorhaben bei der Gestaltung der Kultur in unserer Stadt nicht realisieren.

Nun zum Programm 1. Halbjahr 2020. Wir haben auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung für die ganze Familie. Am Sonntag, 15. Fe-

bruar um 15 Uhr laden wir zu einem **Kinder-Zauber-Programm** mit Mister Kerosin in den Bürgersaal ein. Mister Kerosin zaubert nicht nur, er lädt seine Gäste zum Mitmachen ein. Am 21. Februar um 18 Uhr findet in der Bibliothek Vetschau ein **Reisevortrag** mit Richard Löwenherz „Mit dem Schlauchboot und Fahrrad durch das südliche Sibirien“ statt. Wie in jedem Jahr wird am Samstag, 7. März um 16 Uhr zur **Frauentagsveranstaltung** eingeladen. In diesem Jahr ist der Kabarettist Matthias Machwerk mit dem Programm „Mach dich frei – wir müssen reden“ unserer Gast. Diese Veranstaltung wird durch die Stadt Vetschau unterstützt und dadurch wird nur in Eintrittspreis von 10 € bzw. 8 € ermäßigt, erhoben. Weiterhin findet am Freitag, 27. März um 18 Uhr ein Vortrag in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche mit dem Leipziger **Extremportler Robby Clemens**, der bereits vor einigen Jahren bei uns zu Gast war, statt. Er berichtet dieses Mal über seinen Lauf vom Nordpol Richtung Südpol.

Am Sonntag, 19. April um 16 Uhr erleben unsere Gäste ein **Gitarrenkonzert** mit Tobias und Simon Tulenz im Rittersaal des Stadtschlosses. In die Wendisch-Deutsche Doppelkirche laden wir alle Gäste zu einem lockeren, unterhaltsamen Programm am Sonntag, 17. Mai um 16 Uhr mit den **Witajkinder der Stadt Vetschau** und der Gruppe „Kula Bula“ ein. Die Witajkinder bereiten ein Programm vor und präsentieren sich teilweise in ihren schönen Trachten. Es wird sicher sehr aufregend für alle Kinder sein. Das wäre das Programm für das 1. Halbjahr 2020. Wir hoffen, dass für jeden unserer Gäste etwas dabei ist. Karten für alle Veranstaltungen, bzw. auch Reservierungen erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau, Tel: 2276 und dem Servicebüro der Stadt Vetschau, Tel: 7770.

Wir erwarten Sie gern bei den Veranstaltungen und genießen Sie dabei die „Kultur vor Ihrer Haustür“!

Hannelore Pleger

Vorsitzende

Kulturverein Vetschau e. V.

Hallo Märkischheider – wir kommen!

Wir, das sind die fröhlichen Zamperer, die am 15. Februar nun bereits zum 41. Mal in Folge von Haus zu Haus ziehen und um Eier, Speck und ein paar Euros bitten werden. Treff ist ab 9.30 Uhr im „Dorfkrug“ und eingeladen zum Mitzampfern sind nicht nur Märkischheider, sondern auch alle, die sich mit uns verbunden fühlen und diese

schöne Tradition einfach mal mitfeiern wollen. Auch in diesem Jahr werden wir sicher wieder auf vielen Höfen fürstlich versorgt werden. Bereits an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die keinen Zamperer durstig und hungrig weiterziehen lassen.

Märkischheider

Heimatverein e. V.



30. Trachtenumzug in Märkischheide am 22. Februar

Jahrelange Tradition hat in unserer Region die Wendische Fastnacht- der Trachtenumzug. In Märkischheide jährt sich dieser bereits zum 30. Mal. Am 22. Februar treffen sich alle Trachtenpaare ab 13.30 Uhr im „Dorfkrug“, der festliche Ausmarsch ist für 14.30 Uhr geplant. Nach einem kleinen Umtrunk mit allen Schaulustigen auf dem Dorfplatz, dem Gruppenfoto und ein paar Tänzchen setzt sich dann der Zug der Trach-

tenpaare angeführt von den Lindenmusikanten in Bewegung. Je nach Wetterlage wollen wir wieder an allen Höfen des Dorfes vorbeiziehen und mit unserer guten Laune den Winter vertreiben. Zum abendlichen Tanzvergnügen treffen sich alle bei Bauer Ricken.

Es lädt herzlich ein der Märkischheider Heimatverein e. V.



Radduscher Vereinsvorstände stimmen Jahresaktivitäten ab

In Raddusch sind mehrere Vereine aktiv. Die größten sind der Heimat- und Trachtenverein, der Sportverein, der Feuerwehrverein, die Kahnfährgemeinschaft und der Tourismusverein. Um deren Aktivitäten zu koordinieren, wurden in einer kürzlich, vom Ortsbeirat initiierten Beratung, die Vorhaben im gerade begonnenen Jahr vorgestellt. Viele einte die Sorge um Nachwuchs, denn meist konzentriert sich die Vereinsarbeit auf einen stets aktiven und zuverlässigen Personenkreis. Tobias Kienz vom Feuerwehrverein: „Hinzu kommen noch deutlich gestiegene Einsatzzahlen, die unsere Mitglieder meist in der Freizeit oder nachts fordern- wir brauchen dringend Nachwuchs!“ Er verwies auf die vor vielen Jahrzehnten übliche Dorftradition, dass jede Familie mindestens ein Mitglied in die Feuerwehr zu entsenden hätte. Auch Detlef Mecke von der Kahnfährgemeinschaft plagt die Sorge, dass das erhöhte Fahrgastaufkommen mangels Kahnfährmänner und -frauen bald nicht mehr in der gewohnten Qualität bewältigt werden kann.

Dabei kann Raddusch über steigende Einwohnerzugänge nicht klagen. Laut Ortsvorsteher Ulrich Lagemann wurden allein im letzten Jahr 45 Neu-Radduscher erfasst. Aus der Runde der Vorstände wurde angeregt, eine gewisse Begrüßungskultur zu schaffen. „In einem persönlichen Willkommens-Gespräch lässt sich so manches auf den Weg bringen“, ist sich Peter Schapp vom Ortsbeirat sicher. Seit Jahren kämpft eine Bürgerinitiative um die Wiedereinführung des planmäßigen Bahnhalts. Die Ankündigung, ein zweites Glas zwischen Lübbenau und Cottbus zu schaffen, wird grundsätzlich begrüßt. Das steht aber nicht im direkten Zusammenhang mit dem Bahnhof, der bei entsprechendem politischem Willen kurzfristig wieder eingeführt werden könnte – so der Standpunkt der Bürgerinitiative. Raddusch hat sich nach wie vor vorgenommen, staatlich anerkannter Erholungsort (Q-Dorf) zu werden, auch an Dorfwettbewerben will man sich weiterhin beteiligen. Auf dem Weg dorthin sind noch viele Baustellen.

Die Radduscher beklagen die aktuelle Parkplatzsituation und vermissen eine wirksame Unterstützung durch die Stadt bei der Lösung des Problems. Alles in allem viel Arbeit für die an sich schon rührigen Vereine und den Ortsvorstand. Um diese besser bewältigen zu können, setzt sich Frank Zeugner gemeinsam mit der Spreeakademie für die Gründung einer Dorfwirtschaftsgesellschaft ein. Diese könnte dann eigenständig Probleme angehen und unabhängiger agieren. „Wir wollen das Dorf enkelfähig machen“, sagte Dagmar Schmidt, eine Neu-Radduscherin, die sich auch beruflich mit dem Lausitzer

Strukturwandel befasst. Um sich terminlich nicht „im Weg zu stehen“, kann sich jeder auf der Radduscher Internetseite im für alle öffentlichen Terminkalender informieren. Das Treffen der Vorstände wurde deshalb auch zur Koordinierung der Aktivitäten genutzt.

- Wichtige Termine 2020:
 29.02.: Fastnachtsumzug
 28.03.: Frühjahrspflanzaktion („Äpfel & Birnen for Future“)
 09.05.: Hafenfest
 20.06.: 2. Bauernolympiade

Weitere Termine unter raddusch-spreewald.de

Peter Becker



Foto: Peter Becker

WITTICH HERZBERG **Alles aus einer Hand!**
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.
 Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ stellt zum **1. August 2020** **2 Auszubildende** für den Beruf

Wasserbauer /-in

ein.

Die dreijährige Ausbildung beinhaltet die berufstheoretische Ausbildung im Berufsbildungszentrum Kleinmachnow sowie die fachpraktische Ausbildung im Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ in Raddusch.

Anforderungen:

- Fachoberschulreife mit einem guten Abschluss
- Absolviertes Praktikum/Ferientätigkeit beim WBV „Oberland Calau“ ab Klasse 9
- Ärztliche Bescheinigung für den Arbeitgeber „Erstuntersuchung nach § 32 Abs. 1 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)
- Nachweis der Schwimmfähigkeit, Mindestanforderung: Deutsches Schwimmabzeichen in Bronze (Freischwimmer)

Bewerbungen mit:

1. handgeschriebenem Lebenslauf
2. Passbild
3. beglaubigten Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse

sind bis zum **30.03.2020** zu richten an:

Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“
Raddusch Lindenstraße 2
03226 Vetschau/Spreewald

Hinweis

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Rainer Schloddarick
Geschäftsführer

Sport

Bundesliga Kegeln - Bohle

2. Bundesliga Herren Staffel III Saison 2019/2020

9. und 10. Spieltag

Stendal 11.01.2020 und Königs-Wusterhausen 12.01.2020 hießen die ersten Auswärtsspielorte im neuen Jahr für die Zweitligakegler des 1. KSV Vetschau. Das Ergebnis waren abermals 0 Punkte.

Samstags ging es zunächst nach Stendal, wobei die Startachse mit Marcus Lehnigk (885) und Rocco Faustmann (883) phasenweise gut mithielt. Nach Angaben der Hausherrn fielen die Hölzer auch etwas schwerer als sonst. Mit knapp 50 Holz Rückstand gingen dann Markus Lehmann und Michael Kschiwan auf die Bahnen. Sie fighteten verbissen um jedes Holz, konnten aber gegen die Ergebnisse jenseits der 920 seitens der Gastgeber nichts ausrichten, obwohl für sie gute 905 und 911 Hölzer auf dem Spielzettel standen. Am Ende gingen heute Alexander Pieper und Steffen Manigk auf die Bahnen. Nach dem starken Start war noch etwas Hoffnung

auf mehr Einzelwertungspunkte da, doch recht schnell zeichnete sich selbiges Bild wie in den vorherigen Durchgängen ab, vor allem als die Gegner Soisson (933) und Borsch (922) sich warmgespielt hatten. Leider blieben Alex (886) und Steffen (890) bei letztlich mäßigen Ergebnissen hängen. Am Ende stand wieder eine deutliche 3:0 - Niederlage bei 55:23 EWP. Sonntags neuer Gegner, aber gleiches Bild. Der KWer Startkegler Sven Keßler spielte sich von Beginn an in einen Rausch und räumte mit 923 Holz gleich die 12 EWP ab. Sein Partner Heise machte der Vetschauer Startachse mit 893 zwar mehr Angebote, aber auf die ungeliebten Anlage in KW kamen Marcus Lehnigk (881) und Rocco Faustmann (870) nicht an dieses Ergebnis heran. Der Lichtblick aus Vetschauer Sicht spielte sich wieder im Mittelblock ab. Mathias Loewa wusste mit starken 903 Holz zu über-

zeugen und sammelte damit die einzigen zusätzlichen Einzel Wertungs Punkte für die Gäste. Er bot Heimspieler Tino Lehmann ein spannendes Duell bis zum letzten Wurf. Markus Lehmann erwischte hingegen mit 866 einen schlechten Tag. Für den Schlussdurchgang vermuteten wohl alle etwas mehr Spannung, weil es bei den Sportfreunden Alexander Pieper und Steffen Manigk in der Einspielzeit noch gut lief, aber im Wettkampf leisteten sich beide dann zu viele Fehler und Unkonzentriertheiten, sodass 881 bei

Alex und 869 bei Steffen an der Ergebnistafel standen. Das war natürlich viel zu wenig, um die Sportfreunde aus KW in Bedrängnis zu bringen, sodass das Spiel mit einer 3 : 0-Niederlage bei 54 : 24 EWP endete. Dank der Ausrutscher vom Konkurrenten Sparta/KSG Berlin im Abstiegskampf wird es in den letzten vier Spieltagen doch noch einen Zweikampf um den Klassenerhalt geben. Also wünschen wir unseren Jungs für die kommenden Aufgaben weiter „Gut Holz“ und ein glückliches Händchen.

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	H A +/-	EWP	Punkte
1	Oberschöneweide II	10	5 5 8	455 : 325	23 : 7
2	MPSV 95 KW	10	5 5 4	399 : 381	19 : 11
3	Stendaler KC	10	5 5 3	417 : 363	18 : 12
4	Rot-Weiss Seyda	10	5 5 2	387 : 393	17 : 13
5	SG Derenburg/Ilsebu	10	5 5 1	406 : 374	16 : 14
6	EBT Berlin	10	5 5 -2	378 : 402	13 : 17
7	Sparta/KSG Berlin	10	5 5 -8	356 : 424	7 : 23
8	1. KSV Vetschau	10	5 5 -8	322 : 458	7 : 23

Steffen Manigk

1. Kegelsportverein Vetschau e. V.



Am 8. und 9. Februar findet in der Solarsporthalle unser traditionelles Nachwuchshallenturnier der Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 Vetschau e. V. Abteilung Fußball statt. Am Samstag 9.00 Uhr beginnen die Bambini. 13.00 Uhr

Fußball-Hallenturnier in Vetschau

folgen die C-Junioren. Danach spielen die C-Juniorinnen ab 16.30 Uhr. Am Sonntag spielen die F-Junioren ab 09.00 Uhr. Danach gibt das Turnier der D-Junioren ab 13.00 Uhr. Als Gegner in den verschiedenen Altersklassen sind Mannschaften von

Kolkwitz, Hellersdorf, Forst, Lauchhammer, Viktoria Mitte, Staaken, Wacker Ströbitz, Calau, Zossen, Lübbenau, Annahütte, Luckau, Goyatz, Altdöbern, Energie Cottbus, FFC Berlin und Spandau dabei. Der Eintritt ist frei und für eine

gute gastronomische Betreuung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf spannende Spiele und viele Zuschauer, die unseren Nachwuchs unterstützen.

Ingo Müller
Nachwuchsleiter

Engagement beim 16. Städtewettbewerb von enviaM

Neuer Vereinsbus für Großartiges

Am 10. Januar war es endlich so weit. Der so sehr ersehnte neue Vereinsbus wurde durch Geschäftsführer Burghard Lieske vom Autohaus Vetschau an den Vorstand unseres Vereins übergeben. Möglich war das nur mit der Siegprämie vom 16. Städtewettbewerb enviaM, bei dem wir erfolgreich den 3. Platz erkämpft hatten. Damit ist der Personentransport zu den Trainingseinheiten, Turnieren und Veranstaltungen für unsere Sportler wieder

abgesichert. Wir sagen noch einmal allen Sportlern von Blau Weiß-Vetschau, der TSG Missen, den Keglern aus Vetschau, den Cottbuser Radsportprofis sowie allen spontan eingesprungenen kleinen und großen Radlern ein großes Dankeschön für diese hervorragende Leistung.

Mit sportlichem Gruß

Der Vorstand
Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 e. V.
Vetschau



Wissenswertes

Die Saalschlacht von Raddusch 1924

Es ist Wahlzeit in Jahre 1924, so auch in Raddusch. Die Einwohner von Raddusch werden zu einer Wahlveranstaltung in das Gasthaus „Braukrug“ eingeladen. Der Landrat Freter, von der SPD will hier mit seinen Genossen im Saal eine große Versammlung in Vorbereitung der kommenden Wahl abhalten.

Raddusch ist zu dieser Zeit sehr national-konservativ eingestellt. Der Saal ist bis zum letzten Platz gefüllt, ehe der Versammlungsleiter dem Landrat Freter das Wort erteilt. Bevor der Landrat seine Wahlrede beginnt wird ihm an seinem Tisch, vom dem er die Wahlrede halten wird, eine Tasse heißen Kaffee

eingeschenkt. Nun beginnt der Landrat mit seiner Rede. Schon nach einigen Minuten gibt es Unruhe im Saal, erste Zwischenrufe erschallen im Saal und unterbrechen ständig seine Rede. Es wird immer unruhiger und lauter im Saal. Der Landrat ist sichtlich nervös und wird selber immer unruhiger.

Dann plötzlich greift der Landrat zu seiner Tasse mit dem heißen Kaffee und wirft die Tasse ziellos in den Saal. Jetzt kommt es zu einer nicht vorhersehbaren Schlägerei. Tische und Stühle fliegen durch den Saal und verletzen erste Besucher der Veranstaltung. Die Veranstaltung gerät nun völlig außer Kontrolle. Die Tumulte werden immer undurchsichtiger. Jetzt werden neben dem Mobiliar auch noch Fenster und Türen zerstört. Ein aus Cottbus herbeigerufenes „Rechtsbanner-

kommando“ kommt zu spät. Als dieses hier in Raddusch eintrifft ist der Saal (siehe Foto) völlig zerstört und außer den Verletzten, die noch vor Ort behandelt werden müssen, ist niemand mehr anzutreffen.

Auch vom Landrat Freter und seinen Genossen war nichts mehr zu sehen, er hat wohl dann rechtzeitig das Weite gesucht.

Durch die „Saalschlacht von 1924“ war der Saal derart in Mitleidenschaft gezogen worden, das es zwei Jahre dauerte bis er wieder genutzt werden konnte.

Heute erinnert eine Tafel am Hauptgebäude des Hotels „Zum Spreewaldhafen“ an dieses geschichtliche Ereignis.

Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten
Manfred Kliche



Sagen aus Vetschau und Umgebung

Drei Hexen aus Koßwig

Zu einem Bauer aus Saßleben sind einmal, als er allein zu Hause war, aus Koßwig drei Hexen gekommen. Es war gerade der erste Mai um die Mittagszeit.

Die Hexen fragten den Alten zuerst nach Speck, dann nach Geld.

Der Alte sagte, er habe weder Geld noch Speck. Da fragten ihn die Hexen, ob er Brot habe, worauf er sagte: „Ja, das kann ich euch geben.“ Darauf stand er auf, um Brot zu holen. Allein kaum war er in der Mitte der Stube, so gingen die Hexen

dreimal um ihn herum und bezauberten ihn, so dass er weder sprechen noch sonst etwas vornehmen konnte.

Er musste auf demselben Fleck still stehen bleiben. Darauf trieben die Hexen allerhand Unfug mit ihm, dann nahmen sie von allem, was im Hause war, so viel ihnen beliebte.

Als sie fortgehen wollten, sahen sie unter dem Kamin eine Gans brüten. Da rissen sie die Gans vom Nest, besprachen die Eier und setzten den alten Bauer darauf.

Dann machten sie die Stube und die Haustüre fest zu, legten einen Besen vor die Türschwelle und flogen nach Koßwig.

Als am Abend die Frau und die Dienstboten heimkamen, merkten sie, dass im Hause nicht alles richtig sei, denn es war alles im Hause totenstill. Schnell eilte die Bäuerin in die Stube. Da sah die Frau ihren Mann auf dem Neste sitzen und fragte ihn: „Was machst du denn da?“ In dem Augenblick wich der Bann von ihrem Mann, denn die Frau hatte ihn angeredet.

Jetzt konnte er wieder aufstehen und sprechen.

Er erzählte seiner Frau, was sich zugetragen hatte. Merkwürdigerweise war von den Eiern, auf welchen er gesessen hatte, keines zerschlagen.

Quelle: Spreesagen, Verlag für Berlin-Brandenburg 2016, Seite 204

Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronist

Manfred Kliche

Das Zauberbuch

Zu Anfang dieses Jahrhunderts (19. Jh.) wohnte am Schlossberge bei Burg ein gewisser Bauer.

Die Bewohner von Burg und Umgebung versicherten, dass er im Besitz eines Charakters sei, und dass er heimlich Zauberei betriebe. Als der betreffende Bauer eines Tages auf dem Felde arbeitete, suchte sein Sohn das Zauberbuch hervor, um

darin zu lesen.

Als er mehrere Seiten gelesen hatte, kamen gräuliche Ungetüme aller Art zur Tür und den Fenstern herein, besonders viele Hasen, auch Krähen und andere Vögel kamen angefliegen.

Während das im Hause geschah, fühlte der Vater auf dem Felde eine plötzliche Unruhe und Angst.

Er lief so schnell er konnte

nach Hause, riss die Tür auf und sah dort mit eigenen Augen, was sein Sohn angeordnet hatte.

Sogleich nahm er das Buch zur Hand und las alle Stellen, welche sein Sohn gelesen hatte, rückwärts.

Als er so las, verschwanden alle Ungetüme wieder, die Krähen flogen davon, und die Hasen sprangen wieder zur Tür hinaus.

Seinen Sohn aber verbot er, das Buch je wieder in die Hand zu nehmen.

Quelle: Spreesagen, Verlag Berlin-Brandenburg 2016, Seite 246

Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten

Manfred Kliche

Hilfe, ein Weidenbohrer

Am Stamm unserer Aprikose saß ein gut getarnter Nachtfalter. Was ist das für einer? Das Internet gab Aufschluss: Es ist der Falter eines Weidenbohrers. Was macht ein Weidenbohrer an der Aprikose? Lass ihn sitzen, ist ja ein „Weidenbohrer“. Zirka zwei Jahre später, im Frühjahr kroch eine große rötlich gefärbte Raupe an der Laubenwand nach unten. Die Bestimmung ergab: Es ist die Raupe eines Weidenbohrers. Weitere Informationen aus dem Internet waren schockierend. Der Falter legt am Baumstamm die Eier ab. Die geschlüpften Rüpchen bohren und fressen sich in das Holz des Baumes. Sie fressen vier Jahre lang und verpuppen sich dann. Daraus entsteht der Falter. Die

vierjährige Raupe kann bis zu Finger dick werden und dem entsprechend sind auch die Bohrlöcher und die Fraßgänge. Der Weidenbohrer befällt nicht nur Weiden, sondern auch viele andere Gehölze, wie zum Beispiel Obstbäume (Aprikosen), Ziersträucher (Flieder) und andere. Meist sind es geschwächte Pflanzen. Unsere Aprikose war schon von Pilzen befallen. Der mit Raupen befallene Baum ist hoffnungslos verloren. Unter der Rinde saßen die Raupen in verschiedenen Stadien (Größen), zirka 50 Stück haben wir abgesammelt. Die Fraßgänge können bis zu einem Meter lang sein. Im Inneren des Baumes fanden wir keine Fraßspuren. Die Empfehlung war, befallene Bäume

fällen und das Holz verbrennen, damit die Raupen nicht weiter ziehen und weiteren Schaden anrichten.

Vorbeugend sollte man

- die Bäume im Garten nach Löchern von möglichen Bohrern absuchen
- lose Rinde lösen und even-

tuell Gänge, Raupen oder Holzmehl finden

- weitere Informationen sind im Internet unter Weidenbohrer zu finden.

*Ulrike Noatsch
Mitarbeiterin im Bezirksverband Calau/NL der Gartenfreunde e. V.*



Das Grüne Abitur ablegen

Der Jagdverband Oberspreewald-Lausitz bietet allen jagdinteressierten Bürgern an, ab September 2020 an einem Lehrgang mit Prüfung zur Erlangung des 1. Jagdscheines teilzunehmen.

Da aus Planungs- und Kostengründen eine Mindestanzahl von Teilnehmern erforderlich ist, wird um rechtzeitige verbindliche Anmeldung gebeten. Die vielseitige, intensive und lehrrei-

che Ausbildung erfolgt durch erfahrene Praktiker.

Bitte informieren Sie Bekannte und Freunde von dieser interessanten Möglichkeit.

Anmeldungen und Anfragen

bitte unter Tel.: 01727976250 / 017643212043 / 01744112297

Jeder Jäger des Jagdverbandes wird gern Auskünfte zur Weiterleitung dazu geben.

Natusch/JV-OFL Nord

Spendenschober schreibt „schwarze Zahlen“

Es war im September 2018 als die Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“ ihr neuestes Spendenprojekt vorstellte – eine Spardose in Form des traditionellen Heuschobers, den sogenannten Spendenschober.

An rund 40 Einsatzstellen sollten damit Spenden für die Pflege von Feuchtwiesen und andere Projekte der Stiftung eingeworben werden. Nachdem Ende November, Anfang Dezember dieses Jahres nun alle Schober ge-

leert worden sind, können wir als Stiftung eine positive Bilanz ziehen. Mit einem Ergebnis von rund 3.200 Euro hat der Schober bereits im ersten Jahr seines Einsatzes die Anschaffungskosten von rd. 2.800 Euro wieder eingespielt und einen kleinen Überschuss von knapp 400 Euro erbracht.

Doch ein solches Ergebnis kommt nicht von allein! In einer Gesprächsrunde, zu der die Stiftung am 11.12.2019 eingeladen hatte, machten dies der „geistige Vater“ des Schobers, Siegfried Grossmann vom „Kleinen Hafen“ und der Bootsverleiher ... Hannemann klar.

Ihre Ansage: „Der Schober muss erklärt und beworben

werden!“ Mit ihren Spendenergebnissen haben die Genannten dies eindrücklich belegt (Foto):

- Siegfried Grossmann
rd. 1.100 Euro
- Maik Hannemann
rd. 820 Euro.

„Der Schober hat überall dort gute bis sehr gute Ergebnisse gebracht, wo es entsprechende Hinweise durch die Anbieter touristischer Leistungen gab, in Touristinfos, bei Padelbootverleihern usw. Hier weitere Teilnehmer am Projekt zu gewinnen, wird unsere Aufgabe für die nächste Saison sein.“ war das Fazit von Stiftungsvorstand Holger Bartsch.

Holger Bartsch



Libretto zur Spreewälder Sagennacht 2021 gesucht

Für die Produktion der Spreewälder Sagennacht zu Pfingsten 2021 sucht das Sorbische National-Ensemble in Bautzen ein neues Stück. Interessierte Autoren könnten sich mit einem Exposé für ein Libretto bewerben.

Das daraus vom Autor zu entwickelnde Open-Air-Stück sollte eine Aufführungsdauer von ca. 90 min. haben, einschließlich Gesang- und Tanzszenen. Angelegt an die sorbische Sagenwelt des Spreewaldes mit ihren Sa-

genfiguren sollte sich das Libretto auf die sorbisch-wendische Geschichte wie auch Sprache und Brauchtum der Sorben/Wenden beziehen und unterhaltsam für die ganze Familie sein. Abgabetermin: 28.02.2020

Kontaktadresse: info@sne-gmbh.com, Sorbisches National-Ensemble, Äußere Laurenstr. 2, 02625 Bautzen

*Jana Krüger
Sorbische National-Ensemble Bautzen*

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

lädt ein:

Samstag, den 08.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 09.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 15.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 16.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 22.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 23.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Aschermittwoch, den 26.02.

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Do., den 27.03.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Samstag, den 29.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

1. Fastensonntag, den 01.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 07.03.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

2. Fastensonntag, den 08.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Religionsunterricht jeweils in Lübbenau

Dienstag: 16.00 – 17.30 Uhr

6. - 10. Kl., 14-tägig (11.02., 25.02.)

Donnerstag: 15.15 – 16.45 Uhr

3. - 5. Kl., 14-tägig (20.02., 05.03.)

Donnerstag: 15.15 – 16.45 Uhr

1. - 2. Kl., 14-tägig (13.02., 27.02.)

Kleinkindstunde:

Samstag, 15.02., 10.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Erstkommunionkurs:

Samstag, 29.02., 9.30 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Seniorenfasching:

Mittwoch, den 12.02., 15.00 Uhr in Calau

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

FEBRUAR

Donnerstag, 06.02.

19.30 Uhr Drei Abende im Rahmen der Bibelwoche über Texte aus dem 5. Buch Mose (*Gemeindehaus, Schloßstr. 7*)**Sonntag, 09.02.****10.00 Uhr Gottesdienst**

Montag 10.02.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderat

Dienstag 11.02.

19.00 Uhr Mütterkreis

Sonntag 16.02.**10.00 Uhr Gottesdienst**

Mittwoch, 19.02.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Sonntag 23.02.**10.00 Uhr Gottesdienst**

Dienstag, 25.02.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Freitag, 28.02.

19.00 Uhr Kirchen kino: „Der Junge muss an die frische Luft“

MÄRZ**Sonntag, 01.03.****10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
anschließend: Kirchenkaffee

Montag, 02.03.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderat

Freitag, 06.03.**19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe (im Gemeindegemeindeaal, Schloßstr.7)**
anschließend Beisammensein bei landestypischer Kost

Konfirmandenunterricht: Montag 16.15 Uhr (8. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Christenlehre: Donnerstag 15.30 Uhr (1. - 3. Klasse)
16.15 Uhr (4. - 6. Klasse)

Ökumenischer Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See - Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 9. Februar 2020 - Septuagesimae

09.00 Uhr – Laasow - Gottesdienst

10.30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 16. Februar 2020 - Sexagesimae

09.00 Uhr – Wüstenhain – Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr – Casel – Gottesdienst

Sonntag, 23. Februar 2020 - Estomihi

10.30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 26. Februar 2020 - Aschermittwoch

19.00 Uhr – Altdöbern - Gottesdienst

Sonntag, 1. März 2020 – Invokavit

09.00 Uhr – Gahlen - Gottesdienst

Bibelwoche: Lebensregeln – auf dem Weg mit Gott

Vom 17. Bis zum 21. Februar jeweils um 19.00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern.

Weltgebetstag am Freitag, d. 6. März um 19.00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern „Steh auf und geh!“ – Frauen aus Simbabwe laden ein.**Kinder in der Gemeinde: - Information über Frau Birgit Bachmann – Tel. 0162 2576900****Kinderzeit:** 6 – 12 Jahre: – 22. Februar 2020 - 9.30 – 13.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern**Kinderkreis:** 3 – 6 Jahre – 15. Februar 2020 – 9.30 – 11.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern**Frauenkreis in Ogrosen:** im Pfarrhaus Ogrosen – Mittwoch 12. Februar jeweils 15.00 Uhr**Konzert: „Zeichen des JONA“ mit dem Duo Marmor** (Theresa und Maximilian Braisch – Klarinette und Fagott) - **am Sonnabend, d. 29. Februar 2020 um 19.00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern -**

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Adelheid v. Knorre

**„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile**

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 37,20 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Zur Absicherung des Badebetriebes im Sommerbad der Stadt Vetschau/Spreewald sind folgende Stellen zu besetzen:

**ein/e Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
(m/w/d)**

und ein/e Rettungsschwimmer/in (m/w/d)

voraussichtlich ab 01.05.2020 bzw. 15.05.2020 sowie

ein/e technische/r Mitarbeiter/-in (m/w/d)

ab 01.04.2020

jeweils befristet bis voraussichtlich 30.09.2020.

Bewertung:

- Entgelt nach TVöD
- Teilzeit 32 Wochenstunden

Ihre Aufgaben als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe:

- Betreuung der Betriebsabläufe des Sommerbades
- Beaufsichtigung der Badegäste
- Reinigungs-, Desinfektions- und Wartungsarbeiten an techn. Anlagen

Voraussetzungen für Fachangestellte für Bäderbetriebe:

- abgeschlossene Berufsausbildung als geprüfter Meister für Bäderbetriebe oder als Fachangestellte für Bäderbetriebe
- selbstständige präzise Arbeitsweise
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten auch an den Wochenenden und in den Abendstunden

Ihre Aufgaben als techn. Mitarbeiter/-in

- Reinigung, Pflege und Bewässerung der Grünanlagen
- Kassierung

Wenn Sie diese anspruchsvollen und vielseitigen Aufgaben interessieren und Sie die Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen **bis zum 23. Februar 2020** in einem verschlossenen Umschlag an die:

Stadt Vetschau/Spreewald
SG Personal
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

Bewerbungen in elektronischer Form an kerstin.krueger@vetschau.com können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Dokumente sind in auch in diesem Fall in Papierform unverzüglich nachzureichen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Bewerbungs- bzw. Fahrtkosten nicht erstatten können und Bewerbungsunterlagen ausschließlich zurücksenden, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt werden. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Ausschreibungen der Stadt Vetschau/ Spreewald für die Vergabe von Bauleistungen

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt folgende Bauleistung entsprechend VOB/A § 12 mit Öffentlicher Ausschreibung, Ausführungszeitraum 11. KW - 19. KW 2020, zu vergeben:

Errichtung Beleuchtungsanlage Kreisverkehrsplatz L49/L54 Vetschau/Spreewald, Kabelverlegung inklusive Leuchten

Die Ausschreibung wird im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg/Berlin am 10.02.2020 sowie auf dem Internetportal www.vergabemarktplatz.brandenburg.de ab dem 10.02.2020 bekannt gemacht.

— Anzeige(n) —